

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 10. September 2016 22:57

Das Kind erfährt also schon in der Grundschule, dass es bewusst von der Lehrkraft zum Außenseiter gestempelt wird, weil seine Eltern ihm das falsche Essen mitgeben. Wohlgemerkt: Das Kind wird bloß gestellt, weil seine Eltern in den Augen der Lehrkraft falsche Nahrungsmittel ausgewählt haben. Oder das Kind hat mitgenommen, was noch im Kühlschrank war und wird dafür bloß gestellt.

Und beim Mobbing werden die Klassenkameraden auch noch von der Lehrkraft unterstützt, indem ihr Petzen ernst genommen wird.

Wow! Erziehung wie im Kaiserreich. Kein Wunder, wenn die jungen Erwachsenen dann Schule hassen.

Wir hatten vor ein paar Wochen eine rege Diskussion zum Thema Flüchtlinge - als ich da über kulturelle Prägung schrieb, wurde mir vehement widersprochen, man könne jeden Menschen umerziehen.

Nun lese ich hier, dass das bei unserer Unterschicht nicht funktioniert.

Was für eine verquere Auffassung von Freiheit ist das? Man darf nur noch essen, was dem Lehrer behagt? Und im Alter von 5 Jahren ist sowieso schon Hopfen und Malz verloren? Seid ihr noch ganz dicht? Unter Freiheit verstehe ich etwas anderes.

Noch mal: Was ich esse oder meiner Familie anbiete, ist unsere Sache. Das geht auch keine Lehrer etwas an. Ich darf hier mal sanft an Artikel 6 erinnern, den Schutz der Familie und des Familienlebens.